

Grundsätzliches zu Satellitenkabel: Satkabel ist aufgrund seiner Konstruktion sehr empfindlich. Es gibt für jedes Kabel maximale Biegeradien zu beachten. Sobald die Abstände zwischen Innenleiter und Schirmung sich verengen, treten erhöhte Dämpfung sowie eine höhere Empfindlichkeit gegen Störquellen ein. Vermeiden Sie deshalb unbedingt das Kabel um 90° Grad zu knicken.

Zunächst versichern Sie sich das das Kabel und der F-Stecker von gleicher Grösse sind. Es gibt verschiedene Stecker- und entsprechende Kabelgrößen. Wir gehen von Satellitenkabel mit den Maßen 1,1 / 5,0 aus. 1,1 mm ist der Durchmesser des Innenleiters, das Dielektrikum (in diesem Fall weisser geschäumter Kunststoff) hat einen Durchmesser von 5,0 mm und der **Aussend**urchmesser des Kabels misst 7,0 mm.

1. Schritt

Zunächst entfernen Sie den weißen Aussenmantel auf eine Länge von ca. 12 mm. Das Abisolieren erledigen Sie am Besten mit einem sogenannten Abisolierer oder einem Cuttermesser. Sie sollten möglichst versuchen das Kupfergeflecht der Schirmung nicht zu dezimieren. Die Schirmung hat die Aufgabe das Satsignal vor Fremdsignalen zu Schützen. Man gibt seine Effektivität als Schirmungsmass an.



2. Schritt

Anschließend klappen Sie das Kupfergeflecht möglichst sauber zurück. Achten Sie hier besonders darauf das es möglichst flach am Kabel entlang liegt und keine zu großen Verknotungen im Geflecht zurück bleiben.



3. Schritt

Anschließend klappen Sie die Folie zurück, diese liegt als zusätzliche Schirmung auf dem Dielektrikum. Daher auch die Angabe doppelt geschirmt beim Kauf des Kabels. Auch hier ist drauf zu achten das die Folie möglichst glatt anliegt, sonst bekommen Sie Schwierigkeiten beim aufschrauben des F-Steckers !



4. Schritt

Jetzt entfernen Sie das weiße Dielektrikum ca. 3 mm vor dem umgeplappten Schirm. Es ist wichtig hier sehr genau zu arbeiten und darauf zu achten das keine Verbindung von der Abschirmung (Kupfergeflecht und Folie) zum Innenleiter besteht. Da Kurzschlüsse zwischen Innenleiter und Abschirmung, den Empfang unmöglich machen bzw. Komponenten Ihrer Anlage schädigen können. Auch ist darauf zu achten das Sie beim entfernen des Dielektrikums nicht zu sehr den Innenleiter beschädigen.



5. Schritt

Nun können Sie den F-Stecker aufschrauben. Je nachdem wie sauber Sie gearbeitet haben kann dies schon etwas schwerer gehen. Sie müssen den F-Stecker aber unbedingt soweit aufschrauben bis das Dielektrikum die Öffnung im F-Stecker füllt !



6. Schritt - Fertig

Eine andere – bessere - Meinung:

Mit einem Teppichmesser werden in 6 mm Abstand zum Kabelende Kunststoffummantelung, Schirm und Dielektrikum bis auf den Innenleiter durchtrennt und abgezogen. Nun äußerst vorsichtig weitere 8 mm des Mantels entfernen. Dabei dürfen keinesfalls Drähtchen des Abschirmgeflechts und die Abschirmfolie beschädigt werden. Es gilt aufzupassen, dass die feinen Drähtchen des Schirmgeflechts nicht mit dem Innenleiter in Berührung kommen.

Die Kabelabschirmung darf keinesfalls vor dem Aufschrauben des Steckers zurückgeschlagen werden, weil sie sonst durch dessen Gewindegänge zerschnitten würde. Wenn man sie so auf dem Dielektrikum belässt, kommt sie mit dem Schraubgewinde des F-Steckers gar nicht in Berührung, sondern wird großflächig auf die konische Kontaktzone gepresst. Derartig aufgeschraubte Stecker sind weitgehend wasserdicht und hoch abzugfest. Die elektrische Verbindung ist zudem äußerst langzeitstabil.

Wenn man dann den F-Stecker fest aufgeschraubt

hat, sollte die Kunststoffummantelung nicht in das vordere Gewinde hinein ragen. Optimal ist es, wenn die Ummantelung genau an der inneren Planfläche des F-Steckers bündig abschließt.

Der Innenleiter sollte ca. 1 mm aus dem F-Stecker hinaus ragen (den überstehenden Teil abschneiden).

Wichtig ist vor allem, daß am Schluss keines der Drähtchen Kontakt mit dem Innenleiter hat

